

Liebe Damen und Herren Stadträte,

die Anerkennung der Arbeit, gerade der langjährigen Stadträte ist nicht nur eine Selbstverständlichkeit für mich als Bürgermeisterin, sondern auch für den Gemeindetag Baden-Württemberg Anlass, mit einer besonderen Ehrung Dank zu sagen.

Daher hat der Gemeindetag Baden-Württemberg in Anerkennung der Verdienste um Bürger und Gemeinde von Gemeinderäten und Ortschaftsräten eine Auszeichnung in Form einer Nadel/Glasstehle für 10, 20, 25, 30 und 40 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit gestiftet.

Berücksichtigt werden dabei sämtliche Zeiten, die in einem kommunalen Gremium, sei es als Stadt- oder Ortschaftsrat, insgesamt geleistet wurden.

Daher hat Ihnen, lieber Herr Schäfer, für 10 Jahre kommunale Tätigkeit der Gemeindetag Baden-Württemberg eine Stele für Verdienste um Bürger und Gemeinde verliehen.

Für 10 Jahre werden geehrt:

- Betraum Brauch
- Katja Kolb
- Denise Lachmann-Gnanapiragasam
- Reinhold Lustig
- Michael Schäfer
- Susanne Schrank.

Für 20 Jahre werden geehrt:

- Faiza Schardey

Für 25 Jahre:

- Jürgen Koß
- Matthias Lang

Und für 30 Jahre werden geehrt:

- Michael Förch
- Birgit Greiß
- Thomas Ostberg
- Rudi Sprenger und
- Stephan Zwickl.

Sie, meine Damen und Herren,
haben sich im Gemeinderat durch Sachverstand und mit viel Engagement immer für unsere Gesamtstadt Gundelsheim eingesetzt.

Sie haben nämlich, wie nur wenige erkannt, dass die Gemeinschaft von Menschen lebt, die geben und nicht fordern.

Oder wenn man es mit den heutigen Worten sagen will: Sie sind Menschen, deren Devise Einsteigen und nicht Aussteigen ist.

Dementsprechend haben Sie mit der Ihnen eigenen Selbstverständlichkeit einen großen Teil Ihrer Freizeit für die Allgemeinheit geopfert, und damit sehr viel für unsere Stadt und die Stadtteile getan.

Bei der Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder habe ich bereits eine Vielzahl von Maßnahmen und Aufgaben, die bewältigt wurden, erwähnt.

Daher möchte ich mich jetzt nicht wiederholen.

Feststellen kann und darf ich aber, meine Damen und Herren:

Sie haben in Ihrem Leben eindeutig nach dem Wort von Antoine de Saint Exupéry gehandelt:

Man soll Zeuge sein und mittun, und Verantwortung tragen. Der Mensch ohne mittuende Verantwortung zählt nicht.

Sie haben sich engagiert, Verantwortung übernommen. Dafür bin ich dankbar.

Den Karren des Gemeinwohls zu ziehen, ist mühsam.

Bequemer ist es nichts zu tun und sich für schlau zu halten, in dem man alles schlecht und ungerecht findet, wie das leider in unserer Zeit häufig der Fall ist.

Sie, meine Damen und Herren, sind ein Beispiel dafür, dass es richtig ist, sich der Verantwortung zu stellen und man damit viel bewegen kann.

Daher darf ich Ihnen nun nacheinander für Ihre langjährige kommunalpolitische Tätigkeit die Ehrenstehle des Gemeindetags Baden-Württemberg verleihen.

Dazu wurde auch eine Urkunde ausgefertigt:

Sie hat folgenden Wortlaut:

Übergabe der Stehle

Sie alle meine Damen und Herren, haben diese Auszeichnung verdient, und ich kann feststellen:

So lange es Menschen wie Sie gibt, muss es niemanden um die Zukunft der kommunalen Selbstverwaltung und der Demokratie in unseren Städten und Gemeinden bange sein.

Dankeschön!